

## Den Fragen Raum geben

Jesus: wahrer Mensch und wahrer Gott - eine vertraute Grundaussage des christlichen Glaubens. Aber wer kann sagen, dass er sie wirklich versteht?

Wir sind heute zu einem hohen Grade geprägt von naturwissenschaftlichem Denken und Handeln. Um in diesem Kontext begründet glauben zu können, müssen neue Fragen offensiv gestellt werden, z.B.:

- Ist es nicht eine Provokation, geradezu eine Aufforderung zur Schizophrenie, zu glauben, dass Jesus gleichzeitig zu 100% Mensch und zu 100% Gott ist?
- Oder wie sind das „wahre“ Menschsein Jesu und sein „wahres“ Gottsein zu sehen?
- Was wissen wir überhaupt von Jesus Christus, um begründet an ihn glauben zu können?
- Welche neuen Sichtweisen auf Jesus Christus ergeben sich für Christen im Dialog mit den Juden?

Auf solche Fragen verlässliche Antworten zu finden, hat ein existenzielles Gewicht für alle, die um ihren Glauben ringen und sich nicht mit nachgesprochenen Formeln zufrieden geben wollen.

Der vierte Hochfeldener Dialog will sich dieser Auseinandersetzung stellen.

Der modernen naturwissenschaftlichen Weltsicht soll dabei ausdrücklich nicht ausgewichen werden. In großer Offenheit werden vielmehr neue Wege gesucht, das Paradoxon zu erschließen.

## Hochfeldener Dialog

**Leitung: Werner Ruschil**, Sasbach, \* 1949, Spiritual, Bildungshaus Hochfelden.

**Dr. Karsten Kreutzer**, Theologe, \* 1968, seit 2004 Persönlicher Referent von Weihbischof Prof. Dr. Paul Wehrle im Erzbischöflichen Ordinariat in Freiburg. Dozent für Dogmatik/Fundamentaltheologie in der Fachakademie für die Ausbildung von Gemeindefereferentinnen und -referenten Margarete Ruckmich Haus, Freiburg.

**Tobias Licht**, Diplomtheologe, \* 1962, Leiter des Karlsruher Foyers Kirche und Recht; Leiter des Bildungszentrums Karlsruhe (Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg).

**Prof. Dr. Susanne Sandherr**, Theologin, \* 1960, Professorin für Katholische Theologie in der sozialen Arbeit an der Katholischen Stiftungshochschule München.

**Dr. Jens Schnittger**, Physiker, Zirndorf, \* 1962. Studium und Promotion in Erlangen bzw. München, danach 6 jährige Forschungstätigkeit in theoretischer Physik (Heidelberg, Paris, Genf, London, Tours). Seit 1999 im Bereich Postalische Automation eines großen Elektrokonzerns tätig.

**Dr. Rüdiger Stumpf**, Chemiker, Basel/Schweiz, \* 1967. Studium und Promotion in Konstanz, Postdoc am MIT, Cambridge/USA. Arbeitet seit 2000 in der Chemischen Industrie.

**Maria Theresia Zeidler M.A.**, Diplomtheologin und Judaistin, Sasbach, \* 1973, Studium der Theologie und Judaistik in Freiburg und Jerusalem, seit 2006 Referentin der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

## Zeiten

### Freitag, 10. Oktober 2008

18.00 Abendessen  
19.00 Begrüßung und Einführung  
*Spiritual Werner Ruschil*  
19.30 Hinführung zu Thema und Fragestellung  
*Spiritual Werner Ruschil*  
Diskussion, Programmvorstellung

### Samstag, 11. Oktober 2008

8.15 Frühstück  
9.00 Der historische Jesus und der Christus des Glaubens. Begegnung zweier unversöhnlicher Welten?  
*Dr. Karsten Kreutzer*  
Diskussion, anschließend Pause  
10.45 Das Dogma von Chalcedon  
Impulsreferat und Arbeitsgruppen  
*Dipl. Theol. Maria Theresia Zeidler*  
12.15 Mittagessen - Mittagspause - Kaffee  
15.00 Fragen der Naturwissenschaft  
*Dr. Jens Schnittger und Dr. Rüdiger Stumpf*  
Pause  
16.00 Gott ist Mensch geworden  
Karl Rahners Deutung der hypostatischen Union - Paradigma zeitgenössischer Christologie  
*Dipl. Theol. Tobias Licht*  
17.00 Podiumsdiskussion  
18.00 Abendessen  
19.15 Abendgespräch  
20.45 Einladung zur Eucharistiefeier

### Sonntag, 12. Oktober 2008

8.15 Frühstück  
9.00 Ein Gott Mensch?  
Impulse zum Verständnis des Dogmas von Chalcedon aus dem Denken von Simone Weil (1909-1943) und Emmanuel Lévinas (1906-1995)  
*Prof. Dr. Susanne Sandherr*  
Diskussion, anschließend Pause  
10.45 Abschlussdiskussion und Reflexion  
12.15 Mittagessen – Ende der Veranstaltung

## Anmeldung

zum  
**Hochfeldener Dialog**  
vom 10. bis 12. Oktober 2008



.....  
Vorname, Name

.....  
Geburtsdatum

.....  
Straße

.....  
Postleitzahl, Wohnort

.....  
Telefon

.....  
E-Mail

Ich möchte gern vegetarisch essen.

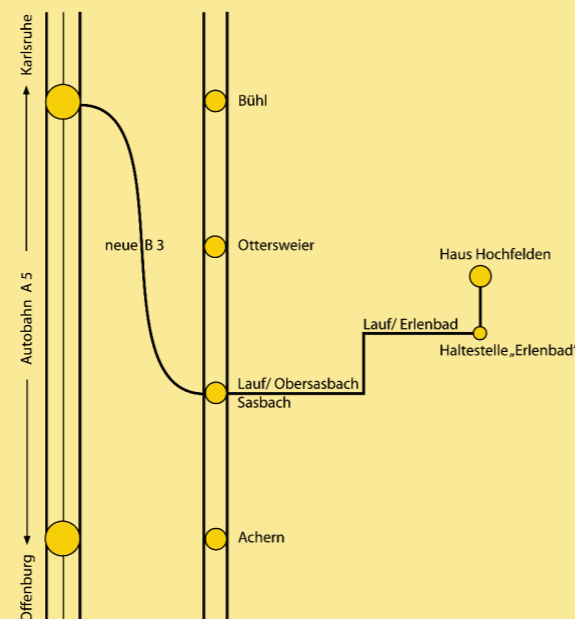
Ja  Nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)

.....  
Datum, Unterschrift

## Anmeldung

Bildungshaus Hochfelden  
Hochfeld 7  
77880 Sasbach

## Wann und wo



### Beginn

Freitag, 10. Oktober 2008, 18.00 Uhr

### Ende

Sonntag, 12. Oktober 2008, 13.30 Uhr

### Kosten

Unterkunft, Verpflegung, Kursgebühr:  
Euro 150,- (Studentinnen und Studenten Euro 80,-)

### Veranstaltungsort und Anmeldung

Bildungshaus Hochfelden  
Hochfeld 7  
77880 Sasbach  
Telefon 07841 6905-0  
Telefax 07841 6905-50  
hochfelden@erlenbad.de

- Diese Veranstaltung ist als Fortbildung im Rahmen der Religionslehrerfortbildung der Erzdiözese Freiburg anerkannt.
- Für Studierende kann auf Wunsch für entsprechende Studiengänge eine Teilnahmebestätigung ausgestellt werden.

## Veranstalter

### Bildungs- und Exerzitienhaus Hochfelden/ Kloster Erlenbad

Hochfeld 7, 77880 Sasbach  
Telefon 07841 6905-0, Fax 6905-50  
hochfelden@erlenbad.de  
www.kloster-erlenbad.de



in Kooperation mit

### Bildungszentrum Freiburg

(Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg)  
Landsknechtstraße 4, 79102 Freiburg  
Telefon 0761 70862-21, Fax 70862-26  
info@bildungszentrum-freiburg.de  
www.bildungszentrum-freiburg.de



### Bildungszentrum Karlsruhe

(Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg)  
Karlstraße 115 (Kolpinghaus), 76137 Karlsruhe  
Telefon 0721 93283-12, Fax 93283-20  
info@bildungszentrum-karlsruhe.de  
www.bildungszentrum-karlsruhe.de



### Evangelische Erwachsenenbildung Karlsruhe und Durlach

Rüppurrer Straße 72, 76137 Karlsruhe  
Telefon 0721 38453-30, Fax 38453-52  
service@eeb-karlsruhe.de  
www.eeb-karlsruhe.de



### Katholischer Akademikerverband und Akademikerseelsorge der Erzdiözese Freiburg

Postfach 947, 79009 Freiburg  
Telefon 0761 31918123  
erichreichert@kav-freiburg.de  
www.kav-freiburg.de



# Jesus - Mensch und Gott?

Eine Provokation  
für das moderne Denken

10. bis 12. Oktober 2008  
Bildungshaus Hochfelden



HOCHFELDENER DIALOG  
zwischen Naturwissenschaften  
und Theologie